

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V.

Augsburg, 24.06.2011
- Der Vorstand -

**Stadt Augsburg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl und
an die Damen und Herren des
Augsburger Stadtrats**

Ihr Ansprechpartner: Dietmar Egger
Telefon: 0821 / 4 48 15 90
Telefax: 0821 / 4 48 15 89
E-mail: dietmar.egger@gmx.de

Wertach Vital, Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben mit Bestürzung vernommen, dass sich der Bauausschuss der Stadt Augsburg, exakt 12 Jahre nach dem verheerenden Pfingsthochwasser von 1999, gegen die vorliegenden Planungen des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth zum 4. BA von Wertach Vital II ausspricht und den Fortgang der Hochwasserschutzmaßnahme blockiert.

Bisher unwidersprochenen Pressemitteilungen zufolge, stören die Bauausschussmitglieder dabei entfallende Kleingartenparzellen und eine grundstücksnahе Deichtrasse entlang der Schafweidsiedlung. Auch wird von einer mangelnden Bürgerbeteiligung gesprochen.

Unseres Erachtens erscheinen die Bauausschussmitglieder hier nicht nur unzureichend oder falsch informiert, sondern auch eine nicht genehmigungsfähige, rechtswidrige Planänderung zu fordern.

Als ständige Teilnehmer der Bürgergruppensitzungen zu Wertach Vital II sehen wir uns von den jeweiligen Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes umfassend informiert, gleiches berichteten uns auch Teilnehmer der Vorläufer-Bürgergruppe zu Wertach Vital I. Sämtliche Planungsvarianten wurden mit der Bürgergruppe diskutiert und führten zu der, von uns bisher, als Kompromisslinie akzeptierten Lösung, wie am 9.6. im Bauausschuss präsentiert. Nur zur Erläuterung – für uns war eine Deichlinie deutlich westlich des Wasenmeisterweges und entlang der B 17 gefordert, um das Potential an verfügbaren Retentionsflächen zwischen Göggingen, Stadtbergen und Pfersee auch in vollem Umfang nutzen zu können. Diese Kompromisslinie wird nun ohne Veranlassung und offensichtlich auch auf Betreiben der Kleingärtnergemeinschaft „Am Wertachdamm“ einseitig verlassen (ebenfalls ständige Teilnehmer an den Bürgergruppensitzungen).

Kein Verständnis haben wir dabei, dass im Rahmen der Hochwasserfreilegung der Entfall von Kleingärten in dieser Anlage kolportiert wird, obwohl in allen Planungen Ersatzflächen in direkter Nachbarschaft für jede Parzelle nachgewiesen werden. Dieses kann wohl auch vom städtischen Liegenschaftsamт bestätigt werden, dem unseres Wissens hier die Verpachtung der Einzelparzellen obliegt. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um Auskunft zum rechtlichen Status der Kleingartenanlagen „Am Wertachdamm.“ – Da nicht dem Stadtverband der Kleingärtner zuzuordnen und nicht über einen Bebauungsplan als Dauerkleingärten bestandsgesichert (vergl. BKleinG § 1, 3) kann es sich hier wohl nur um nicht zu entschädigende Grabelandflächen handeln.

Ebenso werden seit Beginn der Planungen grundwassersenkende Maßnahmen für die Schafweidsiedlung im Bedarfsfall aufgeführt. Beeinträchtigungen durch eine mittels Deichrückverlegung optimierte Retentionsfläche, mit dem Potential weniger Rückstaudruck auf das Grundwasser auszuüben, sind uns daher ebenfalls nicht nachvollziehbar.

Vielmehr haben wir im Stadtteil Pfersee den Eindruck, als ob sich der Augsburger Stadtrat aus der Verantwortung stehlen wolle.

BÜRGERAKTION\\Wertach Vital\Bf OB\ -2011-06-24

Vorstand:	Dietmar Egger (1. Vorsitzender), Egelseestraße 9 – Georgine Truckenmüller (stellv. Vorsitzende), Kirchbergstraße 32 – Uta Shaughnessy (stellv. Vorsitzende), Kazböckstraße 16a – alle 86157 Augsburg
Fax:	0821 / 4 48 15 89
E - Mail:	BA@pfersee.de
Internet:	http://www.pfersee.de
Bank:	Stadtsparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00) Konto-Nr.: 810 418 947
Veranstaltungsort:	Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17 - 86157 Augsburg - Haltestelle „Pfersee“ der Straßenbahnlinie 3 (6 min vom Hauptbahnhof) und der Buslinie 35
Mitglied bei:	Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine (AGP) - Bund Naturschutz - Forum Augsburg lebenswert (FAL) - Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg - Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“

Dieser Eindruck verfestigt sich, da wir für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 jeweils erleben mussten, dass die Mittelansätze für Wertach Vital als Streichposten fungierten und das Planfeststellungsverfahren zum 3. BA unbeanstandet seit fast einem Jahr in der städtischen Verwaltung hängt. Und dies, trotzdem seit der Rücknahme einer angedrohten Mittelkürzung 2005, der Freistaat uneingeschränkt zu seinen Verpflichtungen steht. Da geschätzt 180 Millionen DM Schaden 1999 schon wieder vergessen erscheinen, lassen Sie uns die Frage aufwerfen, ob ernsthaft jemand glaubt, dass die Stadt künftigen Schadenersatzforderungen nach dem nächsten Hochwasser mit Aussitzen erfolgreich vorbaut?

Wir weisen daher darauf hin, dass Hochwasserschutz als existenzsichernde Maßnahme eine kommunale Kernaufgabe darstellt. Weiterhin verstehen wir nicht, dass das Projekt Wertach Vital ausgerechnet in einem Bereich in Verzug geraten ist, der planungsrechtlich dem sog. „Außenbereich“ zuzuordnen ist und der Anstoß dazu ausgerechnet aus dem erfolgreich hochwasserfreigelegten Göggingen zu kommen scheint, denen das Schicksal ihrer Unterlieger nunmehr herzlich schnuppe erscheint. Wir haben unser Unverständnis so, nicht nur Ihnen gegenüber Herr Oberbürgermeister, bereits zum 10-jährigen Jahrestag der Jahrhundertflut von 1999 ausgedrückt und gerne registriert, dass Ihnen das Thema Hochwasserschutz ein Anliegen zu sein schien. Außerdem können wir darauf verweisen, dass wir nicht nur frühzeitig einen Kleingartenentwicklungsplan (beschlossen seit 2005) und Kleingärten z.B. auf der hochwasserfreien Hochterrasse angeregt sowie wiederholt auf Bebauungspläne für die Wertachau gedrängt haben, um der schleichenden Verfestigung von Streusiedlungen vorzubauen und längst ersichtliche Konflikte einer Lösung zuzuführen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Augsburger Stadtrates, wir bitten daher dringend um eine zum Bauausschuss abweichende Beschlussfassung, falls nicht beabsichtigt ist halb Pfersee, das Thelottviertel und die Anlieger von Wertach Vital III in Geiselhaft für eine Handvoll, lediglich umzugsunwilliger, Kleingärtner zu nehmen.

Das Projekt Wertach Vital stellt in den bisher ausgeführten Abschnitten ein Erfolgsprojekt dar, das auch überregional zur Kenntnis genommen wird. Die Erfolgsaussichten für ein mögliches Anschlussprojekt „Lech“ werden im Umkehrschluss erwartbar aber auch an dessen Abschluss gemessen.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V.

Kopie:
Augsburger MdL's
Regierung von Schwaben
Umweltministerium
LfU
WWA
Baureferat
Umweltreferat
Bürgergruppe Wertach Vital II